



ADKDW Residency

Partizipatives Residenzprogramm

5-monatiges Stipendium in Köln zur Gestaltung eines partizipativen Programms

Das Partizipative Residenzprogramm

Das *Partizipative Residenzprogramm* richtet sich an Künstler*innen und Aktivist*innen, die mit partizipativen Kunstformen arbeiten und ein interaktives Programm für die lokalen Szenen und Communities in Köln entwickeln möchten. Mit Workshops, Filmscreenings, Lesungen oder Open-Mics sollen insbesondere mehrfach-marginalisierte Personen und Gruppen angesprochen werden, die z.B. aufgrund ihrer Herkunft, Religion, Klasse und/oder sexuellen Orientierung aus mehrheitsgesellschaftlichen Diskursen ausgeschlossen werden.

Die ADKDW richtet das Partizipative Residenzprogramm zwei Mal jährlich in Zusammenarbeit mit wechselnden lokalen Partnerinstitutionen aus. Ziel des Programms ist es, die gesellschaftliche Teilhabe von marginalisierten Gruppen zu stärken und die Akteur*innen darin unterstützen, ihrer Lebenswirklichkeit auf künstlerischem Weg Ausdruck zu verleihen.

Die ADKDW setzt das *Partizipative Stipendienprogramm* ab Juli 2024 in Kollaboration mit baraka um, einem Treffpunkt für BIPOC, Geflüchtete*, Menschen mit Migrationsgeschichte und/ oder Rassismuserfahrungen, die sich als lesbisch, schwul, bi, trans*, inter*, non-binary oder queer identifizieren. Weitere Informationen über die ADKDW und rubikon findet ihr hier: [baraka köln](https://baraka.köln) und adkdw.org

Open Call: *Partizipatives Residenzprogramm 2024*

Zeitraum: Juli 2024 – November 2024

Stipendienhonorar: 2.000 EUR / Monat

Projektbudget: 1.500 EUR / Monat

Bewerbungsfrist: 15.12.2023

Auswahlgespräche: Januar 2024

Wer kann sich bewerben?

Im Rahmen des *Partizipativen Residenzprogramms* lädt die ADKDW von Juli bis November 2024 einen Artist-in-Residence dazu ein, anhand eines selbstgewählten Themas ein partizipatives Programm für das Netzwerk von baraka zu entwickeln und in Zusammenarbeit mit dem Team der ADKDW umzusetzen.

Die Ausschreibung richtet sich an BIPoC, Geflüchtete*, die sich als lesbisch, schwul, bi, trans*, inter*, non-binary oder queer identifizieren und nicht in Deutschland geboren und aufgewachsen sind. Bewerben können sich Menschen ab 30 Jahren, wobei wir insbesondere ältere Flinta*-Personen ermutigen möchten, sich zu bewerben.

Zur Bewerbung aufgefordert werden Künstler*innen und Aktivist*innen, deren künstlerische Praxis partizipative Formate in den Mittelpunkt stellt. Das Programm ist gezielt spartenunabhängig ausgerichtet und versteht Recherche-, Netzwerk- und Community-Arbeit als wichtige Bestandteile des künstlerischen, kulturellen und/oder aktivistischen Arbeitens.

Durch die Zusammenarbeit mit baraka liegt der Fokus auf intersektional marginalisierten BIPoC, Geflüchtete*, Menschen mit Migrationsgeschichte, die sich im LGBTQIA+ (lesbisch, schwul, bi, trans*, queer, inter*- und asexuell) Spektrum verorten. Wir möchten außerdem Personen zur Bewerbung ermutigen, die sich als behindert bezeichnen oder Ausschlusserfahrungen aufgrund ihrer sozialen Herkunft gemacht haben. Wünschenswert ist ein Bezug zu Köln und/oder Nordrhein-Westfalen. Unabhängig vom Aufenthaltsstatus können sich Menschen mit Wohnsitz in Deutschland und Österreich bewerben.

Das Stipendium richtet sich nicht nur an Einzelpersonen. Wir freuen uns ebenfalls über Bewerbungen von Kollektiven. Allerdings ist das eing geplante Budget für Gruppen identisch mit den oben genannten Positionen. Falls ihr ein Kollektiv seid, Interesse an dem Stipendium habt und Euch nicht sicher seid, wie sich der Aufenthalt gestalten könnte, meldet euch gerne unter den unten genannten Kontaktdaten.

Was wir anbieten

Die ADKDW und baraka stellen Räumlichkeiten zum Arbeiten und für Veranstaltungen zur Verfügung. Darüber hinaus stellt die ADKDW den Artists-in-Residence für den Zeitraum des Programms eine (barrierefreie) Wohnung in Köln.

Wir stellen Büroausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie eine Basisausstattung für Veranstaltungen zur Verfügung. Zusätzlich steht ein Projektbudget von max. 1.500 Euro pro Monat zur Verfügung. Reisekosten können nach Absprache separat abgerechnet werden.

Es ist uns wichtig, einen Raum für eigenständige Recherche und kreatives Arbeiten zu ermöglichen. Dies unterstützen wir mit einem starken lokalen Netzwerk, auf das die Artists-in-Residence zurückgreifen können. Außerdem stellen die ADKDW und ihre Partner Kontakt in Kölner Communities und Kunstszene her, um das Ankommen, Kennenlernen und Vernetzen zu erleichtern.

Was wir erwarten

Das Partizipative Residenzprogramm sucht Künstler*innen und Aktivist*innen, die sich mit intersektionaler und anti-, de- und postkolonialer Machtkritik auseinandersetzen. Die Praxis der Bewerber*innen sollte sich in Form von künstlerischen Projekten mit den Aspekten von Machtkritik, Teilhabe und Teilnahme in einem zeitgenössischen Kulturumfeld bewegen.

Die Bewerbung sollte eine Skizze des geplanten Projekts und einen Zeitplan beinhalten. Mit der Zusammenarbeit zwischen ADKDW und baraka liegt der Programmschwerpunkt auf der Zusammenarbeit mit BIPoC, Geflüchtete*, Menschen mit Migrationsgeschichte, die sich als lesbisch, schwul, bi, trans*, inter*, non-binary oder queer identifizieren.

Von den Artists-in-Residence wird gewünscht, dass sie eine Reihe von partizipativen Aktivitäten gestalten und Veranstaltungen mit der Community planen und in Köln umsetzen. Die Aktivitäten und Veranstaltungen sollten explizit gemeinsam erarbeitet werden und die genannte Zielgruppe nicht als reine Rezipient*innen des Programms verstanden werden. Die Projektskizze in Deiner Bewerbung soll als Grundlage dazu dienen, das Projekt vor Ort weiter zu entwickeln. Erfahrungen in der Zusammenarbeit an der Schnittstelle von sozialer und künstlerischer Arbeit und bereits vorausgegangene Projekte in dem Bereich sind daher wünschenswert.

Leitfaden zur Programmierung und Planung

- Planung und Entwicklung von partizipativen Aktivitäten in Absprache mit den zwei Partnerinstitutionen
- Organisation und Durchführung der partizipativen Aktivitäten mit Unterstützung der zwei Partnerinstitutionen
- Schaffung einer Arbeitsatmosphäre, die sich Machtdynamiken bewusst ist und aktiv versucht diese abzubauen/ zu kompensieren
- Die Artists-in-Residence können in Absprache mit dem Team der ADKDW über das Projektbudget verfügen. Bei der Verwaltung des Budgets werden sie von dem Team der ADKDW unterstützt
- Zusammenarbeit mit dem Team der ADKDW zur Erstellung eines Abschlussberichts
- Teilnahme an Besprechungen mit den Partnerinstitutionen

Die Bewerbung

- Die Bewerbung kann schriftlich (PDF-Dokument) oder als Audiodokument eingereicht werden an: residency@adkdw.org
- Sie sollte eine Beschreibung Deines Vorhabens (Motive und Vorgehen) beinhalten (**Text: PDF-Dokument** max. 3 Seiten bei Schriftgröße 11,

Zeilenabstand 1,5; **Audio:** max. 9 Minuten)

- Falls vorhanden, kannst Du zusätzlich Dokumente Deiner relevanten Projekte anfügen, maximal 5 Seiten
- Falls notwendig, schick uns eine Bedarfsliste hinsichtlich Barrierefreiheit, Kinderbetreuung o.ä.
- Neben der Beschreibung des Vorhabens müssen folgende Angaben gemacht werden: Name, Wohnort, Geburtsdatum, Kontaktdaten (E-Mail-Adresse) und falls vorhanden Online-Präsenz (Website, Instagram...)
- Bitte schicke alle Bewerbungsunterlagen in einem PDF-Dokument, ein Inhaltsverzeichnis als Deckblatt zur besseren Übersicht kann gerne hinzugefügt werden

Tipps für die Beschreibung des Projekts

- Was sind Deine Erfahrungen in der Arbeit mit marginalisierten Gruppen?
- Wie könnten Deine partizipativen Aktivitäten konkret aussehen?
- Wie positionierst du Dich und Deine Arbeit hinsichtlich der Ziele des Stipendiums und der Anliegen der Partnerinstitutionen?
- Schilderung der eigenen Arbeitsweise: Was sind Mittel und bevorzugte Ausdrucksweisen Deiner Arbeit?
- Wie möchtest Du von den Partnerinstitutionen unterstützt werden? Was ist Dir bei der Unterstützung durch die Partnerinstitutionen wichtig?
- Wie stellst du Dir den zeitlichen Ablauf Deines Stipendiums und des Projektes vor?
- Welchen Privilegien/Kämpfen begegnest du bei der Ausübung der Kunst? Was sind die Kämpfe anderer Mitglieder der Gemeinschaft bei der Ausübung der Kunst?
- Wie kannst du andere Personen der Gemeinschaft, die (potenzielle) Künstler*innen sind, in Deiner Arbeit fördern?

Diese Fragen sind lediglich ein Leitfaden, um Dich bei der Bewerbung zu unterstützen und müssen nicht zwingend beantwortet werden.

Bewerbungsschluss: 15. Dezember 2023

Auswahlgremium: Baraka und ADKDW

Persönliche Bewerbungsgespräche: Januar 2024

Finale Entscheidung: Februar 2024

Beginn Stipendium: Juli 2024

Die Bewerber*innen können sich mit ihren Fragen an Hanitra Wagner und Paulina Seyfried (Ko-Leitungen der ADKDW-Residency) wenden:

residency@adkdw.org